

Analysis II für M, HLM, Ph

5. Übung Lösungsvorschlag

Gruppenübung

G 13 Norm und Topologie

- a) Zeige, daß für alle $x \in \mathbb{R}^n$ gilt $\|x\|_\infty \leq \|x\|_2 \leq \sqrt{n}\|x\|_\infty$. Folgere daraus, daß $U \subseteq \mathbb{R}^n$ offen ist bezüglich $\|\cdot\|_2$ genau dann, wenn U offen ist bezüglich $\|\cdot\|_\infty$.
- b) Da alle Normen auf \mathbb{R}^n äquivalent sind, kann jede Norm durch $k \cdot \|\cdot\|_1$ beschränkt werden für ein geeignetes $k \in \mathbb{R}^+ \setminus \{0\}$. Bestimme ein solches k .

Hinweis: Verwende die Standardbasis von \mathbb{R}^n .

a) Zum einen gilt

$$\|x\|_2 = \sqrt{\sum_{k=1}^n |x_k|^2} \leq \sqrt{n \cdot \max\{|x_k|^2 \mid k = 1, \dots, n\}} = \sqrt{n} \cdot \|x\|_\infty.$$

Auf der anderen Seite gilt

$$\|x\|_2 = \sqrt{\sum_{k=1}^n |x_k|^2} \geq \sqrt{\max\{|x_k|^2 \mid k = 1, \dots, n\}} = \|x\|_\infty.$$

Also folgt $\|x\|_\infty \leq \|x\|_2 \leq \sqrt{n} \cdot \|x\|_\infty$. Für die Äquivalenz gilt

\Rightarrow Wenn U offen ist bezüglich $\|\cdot\|_2$, dann gibt es für jedes $x \in U$ ein $\varepsilon > 0$ so daß $U_2(x, \varepsilon) := \{y \in \mathbb{R}^n \mid \|y - x\|_2 < \varepsilon\} \subseteq U$. $U_\infty(x, \varepsilon) := \{y \in \mathbb{R}^n \mid \|y - x\|_\infty < \varepsilon\} \subseteq \{y \in \mathbb{R}^n \mid \|y - x\|_2 < \varepsilon\} = U_2(x, \varepsilon) \subseteq U$. Also ist U auch offen bezüglich $\|\cdot\|_\infty$.

\Leftarrow Wenn U offen ist bezüglich $\|\cdot\|_\infty$, dann gibt es für jedes $x \in U$ ein $\varepsilon > 0$ so daß $U_\infty(x, \varepsilon) := \{y \in \mathbb{R}^n \mid \|y - x\|_\infty < \varepsilon\} \subseteq U$. $U_2(x, \frac{\varepsilon}{\sqrt{n}}) = \{y \in \mathbb{R}^n \mid \|y - x\|_2 < \frac{\varepsilon}{\sqrt{n}}\} \subseteq \{y \in \mathbb{R}^n \mid \|y - x\|_\infty < \varepsilon\} = U_\infty(x, \varepsilon) \subseteq U$. Also ist U auch offen bezüglich $\|\cdot\|_2$.

- b) Sei $\|\cdot\|$ eine Norm auf \mathbb{R}^n , sei $x = (x_1, \dots, x_n) \in \mathbb{R}^n$ und sei e_1, \dots, e_n die Standardbasis auf \mathbb{R}^n . Dann gilt $\|x\| = \|\sum_{i=1}^n x_i \cdot e_i\| \leq \sum_{i=1}^n |x_i| \cdot \|e_i\| = (\max\{\|e_1\|, \dots, \|e_n\|\}) \cdot \sum_{i=1}^n |x_i| = k \cdot \|x\|_1$ mit $k := \max\{\|e_1\|, \dots, \|e_n\|\}$.

G 14 Rand, Abschluss, Inneres

Wir betrachten \mathbb{R}^n . Das *innere* $\overset{\circ}{A}$ einer Menge A ist die Menge aller Punkte $p \in A$ für die es eine offene ε -Kugel $U_\varepsilon(p)$ gibt, welche ganz in A liegt (d.h. $\overset{\circ}{A}$ ist die Vereinigung aller offenen Teilmengen von A). Der *Rand* ∂A von A ist die Menge $\overline{A} \setminus \overset{\circ}{A}$.

1. Skizziere für die folgenden Teilmengen des \mathbb{R}^2 jeweils das Innere $\overset{\circ}{A}$, den Abschluss \overline{A} sowie den Rand ∂A :
 - (a) $A = U_1(0)$
 - (b) $A = (-1, 2] \times [1, 3)$
 - (c) $A = \{(x, 0) \mid x \neq 0\}$
 - (d) $A = \{(x, 0) \mid x \in \mathbb{Q}\}$
 - (e) $A = \mathbb{Q}^2$

2. Beweise die folgenden Inklusionen:

- (a) $\overset{\circ}{A} \subset A \subset \overline{A}$
 - (b) $\overset{\circ}{A} \cap \partial A = \emptyset$
 - (c) $A \cup \partial A = \overline{A}$
1. (a) $\overset{\circ}{A} = U_1(0), \overline{A} = \{(x, y) \mid x^2 + y^2 \leq 1\}, \partial A = \{(x, y) \mid x^2 + y^2 = 1\}$.
- (b) $\overset{\circ}{A} = (-1, 2) \times (1, 3), \overline{A} = [-1, 2] \times [1, 3], \partial A = [-1, 2] \times \{1\} \cup [-1, 2] \times \{3\} \cup \{-1\} \times [1, 3] \cup \{2\} \times [1, 3]$
- (c) $\overset{\circ}{A} = \emptyset, \overline{A} = \mathbb{R} \times \{0\}, \partial A = \mathbb{R} \times \{0\}$
- (d) $\overset{\circ}{A} = \emptyset, \overline{A} = \mathbb{R} \times \{0\}, \partial A = \mathbb{R} \times \{0\}$
- (e) $\overset{\circ}{A} = \emptyset, \overline{A} = \mathbb{R}^2, \partial A = \mathbb{R}^2$
2. (a) Die Inklusionen $\overset{\circ}{A} \subset A \subset \overline{A}$ folgen aus den Definitionen.
- (b) $\overset{\circ}{A} \cap \partial A = \overset{\circ}{A} \cap (\overline{A} \setminus \overset{\circ}{A}) = \overset{\circ}{A} \cap (\overline{A} \cap \mathcal{C}\overset{\circ}{A}) = \emptyset$
- (c) $A \cup \partial A = A \cup \overline{A} \setminus \overset{\circ}{A} = (\overline{A} \setminus \overset{\circ}{A}) \cup A = \overline{A}$, da $\overset{\circ}{A} \subset A$.

G 15 Integrierbarkeit

Gebe ein Beispiel von zwei Riemann-integrierbaren Funktionen f und g derart, dass $f \circ g$ nicht Riemann-integrierbar ist.

$$f(y) = \begin{cases} 0, & y = 0 \\ 1, & y \in (0, 1] \end{cases}; \quad g(x) = \begin{cases} 0, & x \in [0, 1] \cap (\mathbb{R} \setminus \mathbb{Q}) \\ 1/q, & x = p/q \in [0, 1] \cap \mathbb{Q} \text{ (} p, q \in \mathbb{N} \text{ ohne gemeinsame Teiler)} \end{cases}$$

Dann liegen f und g in $\mathcal{R}([0, 1])$, das Kompositum $f \circ g$ ist jedoch nicht mehr auf $[0, 1]$ integrierbar.

$$(f \circ g)(x) = \begin{cases} 0, & x \in [0, 1] \cap (\mathbb{R} \setminus \mathbb{Q}) \\ 1, & x \in [0, 1] \cap \mathbb{Q} \end{cases}$$

Hausübung

H 13 Minkowskische Ungleichung (2 Punkte)

Zeige:

$$\left(\sum_{k=1}^n (a_k + b_k)^2 \right)^{1/2} \leq \left(\sum_{k=1}^n a_k^2 \right)^{1/2} + \left(\sum_{k=1}^n b_k^2 \right)^{1/2}$$

Hinweis: Verwende die Cauchy-Schwarzsche Ungleichung.

$$\sum (a_k + b_k)^2 = \sum (a_k + b_k)a_k + \sum (a_k + b_k)b_k \leq \sum |a_k + b_k| |a_k| + \sum |a_k + b_k| |b_k|,$$

und dies ist nach der Cauchy-Schwarzschen Ungleichung

$$\leq \left(\sum (a_k + b_k)^2 \right)^{1/2} \left[\left(\sum a_k^2 \right)^{1/2} + \left(\sum b_k^2 \right)^{1/2} \right]$$

H 14 Französische Eisenbahnmetrik (3 Punkte)

Definition: Sei X eine beliebige Menge. Eine Abbildung $d: X \times X \rightarrow \mathbb{R}$ heißt *Metrik*, wenn für beliebige Elemente x, y und z von X die folgenden axiomatischen Bedingungen erfüllt sind:

1. $d(x, x) = 0$ (identische Punkte haben Abstand 0),
2. $d(x, y) = 0 \Rightarrow x = y$ (nichtidentische Punkte haben nicht Abstand 0),
3. $d(x, y) = d(y, x)$ (Symmetrie),
4. $d(x, y) \leq d(x, z) + d(z, y)$ (Dreiecksungleichung).

Aufgabe: Betrachte \mathbb{R}^2 zusammen mit folgender, oft als *französische Eisenbahnmetrik*, bezeichneten Metrik

$$d_{SNCF}(x, y) := \begin{cases} |x - y| & \text{falls } x = \lambda y \text{ für ein } \lambda > 0 \\ |x| + |y| & \text{sonst.} \end{cases}$$

- Zeige, dass d_{SNCF} tatsächlich eine Metrik ist.
 - Erkläre die Namensgebung? Wo liegt Paris?
 - Skizziere $U_R(x)$ für $x \neq 0$. Welche beiden Fälle sind dabei zu unterscheiden?
- a) – Positivität: $|x - y| \geq 0$, $|x| + |y| \geq 0$ und $|x| + |y| = 0$ oder $|x - y| = 0 \Leftrightarrow x = y$
 – Symmetrie: $d(x, y) = |x - y| = |y - x| = d(y, x)$ falls $x = \lambda y$ (daher $y = \frac{1}{\lambda}x$) und $d(x, y) = |x| + |y| = |y| + |x| = d(y, x)$ sonst.
 – Dreiecksungleichung: Man muss vier Fälle unterscheiden:
 1.Fall: $x = \lambda y = \mu z$ in diesem Fall ist die Metrik gerade die Euklidische Norm, also gilt die Dreiecksungleichung.
 2.Fall: $x = \lambda y$, $z \neq \mu y \forall \mu$

$$\begin{aligned} d(x, y) &= |x| + |z| = \lambda|y| + |z| \\ &\leq (|\lambda - 1| + |1|)|y| + |z| \\ &= |x - y| + |y| + |z| \\ &= d(x, y) + d(y, z) \end{aligned}$$

Der Fall $z = \lambda y$, $x \neq \mu y \forall \mu$ folgt analog.

3.Fall: $x = \lambda z$, $y \neq \mu z \forall \mu$

$$\begin{aligned} d(x, y) &= |x - z| = |1 - \lambda||x| \\ &\leq \lambda|x| + |x| \\ &\leq |z| + |x| + 2|y| \\ &= d(x, y) + d(y, z) \end{aligned}$$

4.Fall: x, y, z paarweise linear unabhängig

$$\begin{aligned} d(x, z) &= |x| + |z| \\ &\leq |x| + |y| + |y| + |z| \\ &= d(x, y) + d(y, z) \end{aligned}$$

- b) Paris liegt im Ursprung. Der Name beruht auf der starken Zentralisierung des französischen Bahnsystems, die es oft notwendig macht über Paris zu reisen.
- c) Für $d(x, 0) > R$, ein Geradenstück der Länge $2R$, für $d(x, 0) \leq R$ kommt noch eine offene Kreisscheibe des Radius $r = R - d(x, o)$ dazu.

H 15 Kompaktheit im \mathbb{R}^n (4 Punkte)

Zeige: Eine Teilmenge $A \subset \mathbb{R}^n$ ist genau dann kompakt, wenn jede Folge $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ mit Folgengliedern $a_n \in A$ eine in A konvergente Teilfolge besitzt.

Zu zeigen: $A \subset \mathbb{R}^n$ ist kompakt \iff jede Folge $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ mit Folgengliedern $a_n \in A$ besitzt eine in A konvergente Teilfolge.

\Rightarrow ist nach dem Satz von Bolzano-Weierstraß klar.

\Leftarrow Wir zeigen zunächst, daß A abgeschlossen ist. Sei $(a_k)_{k \in \mathbb{N}}$ eine Folge in A , die gegen $x \in \mathbb{R}^n$ konvergiere. Dann konvergiert jede Teilfolge von $(a_k)_k$ ebenfalls gegen x . Also ist $x \in A$. Damit ist A abgeschlossen. Die Menge A ist aber auch beschränkt: Denn angenommen, dies sei nicht der Fall. Dann gibt es zu jedem $n \in \mathbb{N}$ ein $a_n \in A$ mit $\|a_n\| > n$. Diese Folge hat keine konvergente Teilfolge, da sie beschränkt sein müsste. Also ist A beschränkt. Damit ist A nach dem Satz von Heine-Borel kompakt.